

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Dienstag den 26. März 1878.

(1252—3)

Nr. 1221.

Bekanntmachung.

Bei diesem Strafgerichte erliegt eine Barschaft von 9 fl. aus der Untersuchung wider Anton Zbravie wegen Verbrechen des Betruges, welche von einem am 22. Dezember 1877 gefundenen Barbetrag herrührt.

Der Eigentümer dieser Barschaft wird aufgefordert, seine Ansprüche

binnen Jahresfrist

anzumelden und darzutun.

R. I. Landesgericht Laibach am 23. Febr. 1878.

(1369—1)

Nr. 1449.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, unbekanntes Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an gerechnet, ihre Erwerbssteuerrückstände bei dem R. I. Steueramte in Wölling bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

1.) Mathias Mikelič, Wirth und Fleischer in Gradaz Ps.-Nr. 46, ad Art. 75 und 77 der Steuergemeinde Gradaz, an Erwerbsteuer pro 1877 und erstes Semester 1878 mit 22 fl. 41 kr.;

2.) Georg Uraničar, Wagner von Wölling Haus-Nr. 22, ad Art. Nr. 272 der Steuergemeinde Wölling, an Erwerbsteuer pro 1876, 1877 und erstes Semester 1878 mit 19 fl. 20 kr.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 19. März 1878.

(1376—1)

Nr. 2263.

Edictal-Vorrufung.

Kabat Josefa, Weinschänkerin in Wischmarje, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre Personalsteuerrückstände zu berichtigen, widrigens das Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 18. März 1878.

(1208—3)

Nr. 2727.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

1. April 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu-, oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile der-

selben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum

letzten März 1879

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Post	Katastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschluss
1	Winklarn	Krainburg	18. Februar 1878, S. 1490.
2	Klanz	Krainburg	27. Februar 1878, S. 2468.

Graz, den 6. März 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(1347—2)

Nr. 598.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Anton Godec von Smajna Nr. 14 mit Bescheide vom 31. Dezember 1876, S. 6647, auf den 17. Mai d. J. angeordnete und sohin sistirte executive dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rectf.-Nr. 35 vorkommenden, auf 5062 fl. bewerteten Realität wird reassumiert und

4. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 29sten Jänner 1878.

(1052—3)

Nr. 680.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Friedrich Hämmer von Triest gegen die (durch Anton Maurič von Dornegg Ps.-Nr. 10) wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1874, S. 5267, schuldigen 95 fl. 77 kr. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehö-

rigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 630 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

5. April,
7. Mai und
7. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1877.

(1348—3)

Nr. 685.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach (als Cessionär der Frau Maria Kováč geb. Tomšič von Sittich) die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 6. Oktober 1876, S. 4976, auf den 15. Februar und 22sten März 1877 angeordneten Feilbietungs-

Tagungen der dem Johann Nadrah von Weizelberg gehörigen Realitäten im Reassumierungswege auf den

28. März und
25. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet werden.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 4ten Februar 1878.

(1108—3)

Nr. 399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rosman von Treffen die exec. Versteigerung der dem Anton Petretič von Randia gehörigen, gerichtl. auf 6000 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 257 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 12. Jänner 1878.

(1143—2)

Nr. 1365.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Skulj von Ponikve wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen vom 16ten Mai 1877 vonseite der Ersterherin, Franziska Drobnic von Besta, die Relicitation der sub Rectf.-Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Gutenfeld vorkommenden, früher dem Anton Drobnic von Besta gehörigen Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

25. April 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange und dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1383-1) Nr. 1630.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit bekannt gegeben, daß das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschl. vom 2. März 1878, Z. 1659, den Franz Eitel, Grundbesitzer aus Gradische Nr. 57, gerichtlich als wahnsinnig zu erklären und wider ihn deshalb nach §. 273 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches die Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß für denselben Johann Curt, Grundbesitzer in Gradische Nr. 33, als Kurator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 10. März 1878.

(1380-1) Nr. 1522.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde für die unbekanntten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger des Georg Fej von Manos, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aerrars), gegen Johann Zgur von Podborst pcto. 55 fl. 62 1/2 kr. — Josef Kodre von St. Beit als Kurator ad actum bestellt und demselben der hiergerichtliche Feilbietungsbescheid vom 11ten Februar 1878, Z. 580, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten März 1878.

(1416-1) Nr. 1457.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Plahutnik von Rozi no bekannt gegeben:

Es sei demselben zur Wahrung seiner Rechte bei der am 27. März, 27. April und 29. Mai 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, stattfindenden exec. Feilbietung der dem Martin Drecnil von Markovo gehörigen Realität, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Ref. Nr. 349, unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungsbewilligungs-Bescheides vom 29. November 1877, Z. 6687, der k. k. Notar in Stein Herr Anton Kronabethovogl zum Kurator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 21sten März 1878.

(1334-1) Nr. 3059.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten November 1877, Z. 9921, in der Executionssache des Johann Kobav von Kirchdorf gegen Andreas Gostisa von Oberdorf pcto. 96 fl. 25 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 8. März l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten März 1878.

(984-2) Nr. 3980.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Baier in Videm Nr. 41, als Cessionarin des Josef Kosem von Kadna (durch Dr. Koceli in Gurkfeld), die executive Versteigerung der dem Johann Saversnik in Zalace gehörigen, im Grundbuche sub Rectf. Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, gerichtlich auf 405 Gulden geschätzten Realität wegen schuldigen 71 fl. 60 kr. f. A. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

16. April 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei dieser einzigen Feilbietung um den Schätzungswert, aber auch unter demselben, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können in gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten August 1877.

(1384-1) Nr. 1554.

Executive

Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Markus Furlan von Mautsche die freiwillige stückweise Versteigerung der Bestandtheile der Realitäten ad Schwizhofen tom. I, pag. 67 und ad Leutenburg Grundb. Nr. 95 bewilliget, und zur Vornahme derselben eine Tagung auf den

1. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, in Loco Mautsche mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben, und zwar: erstens von der Realität ad Schwizhofen tom. I, pag. 67:

- a) die Wiese „v brajdi“ Parzelle-Nr. 685/b mit 450 □Kst. um 50 fl.;
- b) der Acker mit Reben „v brajdi“, Parz.-Nr. 696 mit 1033 50/100 □Kst. um 150 fl.;
- c) die Wiese „v vrta na koroni“ Parz.-Nr. 719 mit 520 50/100 □Kst. um 15 fl.;
- d) die Dednis „brozina v resnem brdu“ Parz.-Nr. 712 mit 91 50/100 □Kst. um 3 fl.;
- e) das Haus Conf. Nr. 16 in Mautsche Bauareparzelle - Nr. 89 mit 99 50/100 □Kst., u. z.: das Haus, enthaltend unterhalb einen geräumigen, gewölbten Wein- und Vorkeller, ober demselben eine Vorlaube, eine Küche, ein Zimmer, eine Kammer, und ober diesen Räumlichkeiten eine Küche, ein Zimmer und eine Kammer sammt den dazu gehörigen Bezugsrechten in der Gemeinde-Weide und Waldung, um 350 fl.;

zweitens von der Realität ad Leutenburg Grundb.-Nr. 95:

- a) der Acker „ograda“ mit Pflanzen Parz.-Nr. 770 mit 522 40/100 □Kst. um 125 fl.;
- b) die Wiese, ehemals Acker, „pod ogrado“ oder „mej ujive“ Parz.-Nr. 788 mit 688 □Kst. um 150 fl.,

ausgerufen und nur um oder über dem Ausrufungspreis an den Meistbietenden hintangegeben und den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, insofern sie sich dessen nicht begeben haben.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine acht tägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

(1319-1) Nr. 3479.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23sten Dezember 1877, Z. 11,114, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) gegen Franz Komovon von Garsarevec pcto. 63 fl. 17 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1323-1) Nr. 3483.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22sten Dezember 1877, Z. 11,093, in der Executionssache des Johann Martinčič von Niederdorf gegen Anton Rožanc von Zirkniz pcto. 115 fl. 50 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1051-2) Nr. 14,363.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Sebastian Remc Hs.-Nr. 21 von Bitinje wegen aus dem Vergleiche vom 29. August 1874, Z. 8119, schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem leptom gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem (Auszug) sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

5. April,

7. Mai und

7. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1877.

(1106-3) Nr. 532.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. Aerrars) wird die exec. Feilbietung der der Gemeinde Sinadole an den in der Steuergemeinde Sinadole und Niederdorf gelegenen Parzellen: Nr. 28 Zisterne, Nr. 746 senozet na polji, Nr. 34 u. 33 gmajna, Nr. 678 grublje, Nr. 958/1 na hribu, Nr. 43/a und 44 petrovec, Nr. 51 slivec, Nr. 52 konfin, Nr. 64 und 67 pod zahutvo, Nr. 83, 201 und 483/1 pod cerkvo, Nr. 747 senozet v polji, Nr. 971 zajčica, Nr. 1010 mešisenec, Nr. 1021/b u. 1024 pri skali, Nr. 2422/aa, 2424/b u. 1718/1 brda zustehenden, gerichtlich auf 3225 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

6. April und

11. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten aber auch selbst unter ihrem Schätzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Senojsch am 4. Februar 1878.

(1349-2) Nr. 11,590.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. März 1877, Z. 39x4, kundgemacht:

Es sei die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes) wider Josef Deželan von Unterfuchadol pcto. 201 fl. 4 kr. c. s. c. auf den 24. August 1877 angeordnete exec. dritte Feilbietung der im Grundbuche Rillingensfeld sub Ref.-Nr. 277 vorkommenden, gerichtlich auf 1127 fl. bewertheten Realität auf den

24. April 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Rudolfswerth am 30. Dezember 1877.

(1330-3) Nr. 906.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger die exec. Versteigerung der dem Simon Supan von Weisach gehörigen, gerichtlich auf 10,074 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 268 ad Michelstetten, Urb.-Nr. 11 und 2 ad Höflein, Urb.-Nr. 272 ad Michelstetten, Grundbuchs-Nr. 244, 466, 529 und 1111 ad Bezirksgericht Krainburg, Urb.-Nr. 179 1/2 ad Freijassen, Urb.-Nr. 1303, Ref.-Nr. 303 B ad Egg und Ref.-Nr. 31 ad Silt Weisach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. April,

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 Perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Februar 1878.

(1259-3) Nr. 514.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Godec von Gmajna Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Ref.-Nr. 35 vorkommenden Realität wegen schuldigen 291 fl. und 272 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 Perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Jänner 1878.

(1020—1) Nr. 14,160.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1876, Zahl 14,693, bewilligte und mit dem Bescheide vom 10. Juli 1877, Z. 6701, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Projil in Jasen gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem reassumiert, und ist die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

7. Mai 1878,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 31sten
Dezember 1877.

(1046—1) Nr. 13,946.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Bilit von Zareica Hs.-Nr. 2 die exec. Relicitation der dem Josef Bilit Hs.-Nr. 2 in Zareica gehörigen und vom Herrn Anton Snideröic von Feistritz erstandenen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Adelsfeld bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den

7. Mai 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten
Dezember 1877.

(1149—1) Nr. 1418.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Nachhaber des Herrn Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenc'schen Verlasses) die mit dem Bescheide vom 3. August 1877, Z. 6766, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Simon Pitti von Selo, ad Auersperg sub Urb.-Nr. 161, Actf.-Nr. 170, Actf.-Nr. 65, fol. 61 und Urb.-Nr. 170, Actf.-Nr. 65, tom. III, fol. 121, neuerlich auf den

11. Mai 1878,
vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am
21. Februar 1878.

(1035—1) Nr. 12,548.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Witzgur von Ptume wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1375 fl. geschätzten Realität des Sebastian Nemec von Ptiline sub Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem bewilliget, und wird die Tagung auf den

3. Mai 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten
November 1877.

(1053—1) Nr. 13,415.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjähr. Franziska Lican von Feistritz wird die Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1050 fl. geschätzten Realität des Michael Brumen von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 378/6 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und wird die Tagung auf den

4. Mai 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten
Dezember 1877.

(1314—1) Nr. 3971.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Gurksfeld gegen Franz Pirce und Anna Pirce von Benise Nr. 15 pcto. 20 fl. 50 $\frac{1}{2}$ kr. die mit dem Bescheide vom 23. November 1876, Z. 6175, auf den 27. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Berg-Nr. 65, im Werthe pr. 35 fl., auf den

19. April 1878,
vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide übertragen worden ist, daß diese Realität um den Schätzwert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am
23. September 1877.

(1028—1) Nr. 531.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Fanny Snideröic von Feistritz (durch den Nachhaber Herrn Jnanz Bucher von St. Barthelma) die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1876, Z. 4735, auf den 26. September 1876 angeordnet gewesene und sonach sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Jaksel von Jasen Hs.-Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

3. Mai 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, 20sten
Jänner 1878.

(1159—1) Nr. 6910.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemi bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1873, Z. 5634, sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Kovac l von Ponitve gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 230,221 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem frühern Anhang auf den

6. Mai,
5. Juni und
5. Juli 1878,
vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 2ten
September 1877.

(1374—1) Nr. 20,833.

**Reassumierung exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 3. Jänner 1877, Z. 27,121, bewilligte und mit Bescheid vom 29. März 1877, Nr. 7551, sistierte executive Versteigerung der dem Mathias Klanar in Brunnndorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 64, Actf.-Nr. 63 ad Sonnegg reassumiert und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. April,
die zweite auf den
11. Mai
und die dritte auf den
12. Juni 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1877.

(1031—1) Nr. 13,030.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Sterle von Batsch wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšic von Batsch sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilliget, und wird die Tagung auf den

4. Mai 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten
November 1877.

(1326—1) Nr. 3057.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. November 1877, Z. 8091, in der Executionssache der Johann Kovšca'schen Erben von Niederdorf (durch Dr. Deu) gegen Jakob Svigelj von Niederdorf pcto. 100 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878
zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten
März 1878.

(1325—1) Nr. 3058.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten November 1877, Z. 11,065, in der Executionssache der minderjähr. Josef Wazischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu) gegen Anton Stof von Martinsbach pcto. 57 fl. 84 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten
März 1878.

(1322—1) Nr. 3482.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten November 1877, Z. 11,064, in der Executionssache der minderjähr. Josef Wazischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu) gegen Jakob Svigelj von Niederdorf pcto. 35 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
März 1878.

(1048—1) Nr. 7.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zerouel, verwitwet gewesenen Lican, und des Josef Spelar (als Vormünder der minderjähr. Franziska Lican von Feistritz) die exec. Relicitation der zu Jasen sub Conf.-Nr. 18 gelegenen, dem Andreas Gekada und resp. dem Anton Berch gehörig gewesenen und von Michael Berch von Untersemom Hs.-Nr. 8 um den Meistbot pr. 1430 fl. erstandenen und im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den

5. Mai l. J.,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe pr. 700 fl. hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 19ten
Jänner 1878.

(1307—1) Nr. 1805.

**Zweite und dritte exec.
Feilbietung.**

Mit Bezug auf den hiergerichtlichen Bescheid vom 3. Dezember 1877, Zahl 6457, wird den Interessenten bedeutet, daß die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kobi von Stein gehörigen Realität sub tom. V, fol. 285, Actf.-Nr. 96 und 105 $\frac{1}{2}$, ad Freudenthal auf den

10. April 1878
und die dritte auf den
10. Mai 1878

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde sowie mit dem vorigen Anhang anberaumt werde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am
9. Mai 1878.

(1049—1) Nr. 14,117.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Boul von Großbulowiz Hs.-Nr. 7 werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1800 Gulden geschätzten Realität des Johann Mikuletic von Großbulowiz Hs.-Nr. 6, sub Urb.-Nr. 7 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Prem, die Tagungen auf den

5. Mai,
7. Juni und
7. Juli 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten
Dezember 1877.

(1320—1) Nr. 3480.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23sten Dezember 1877, Z. 11,112, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) gegen Anton Svigelj von Martinsbach pcto. 38 fl. 37 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
März 1878.

(1321—1) Nr. 3481.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23sten Dezember 1877, Z. 11,113, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) gegen Franz Svigelj von Martinsbach pcto. 34 fl. 19 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
März 1878.

(1032—1) Nr. 13,110.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Satran in Masun) die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1877, Z. 7146' auf den 27. November 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Tomšic von Grafenbrunn Hs.-Nr. 42 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 395 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

4. Mai 1878,
vormittags 9 Uhr, übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25sten
Jänner 1878.

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabsolgt. (310) 26

Für eine (1313) 3-3
Spezereihandlung

wird eine Einrichtung aus hartem Holz verkauft.
Näheres zu erfragen in Franz Müllers
Annoncen-Bureau, Laibach, Herrngasse 6.

Karl S. Till,
Buch- & Papierhandlung,
Rathausplatz 21 und Unter der
Trantsche 4.
Reich sortiertes Lager v. Bureau- u. Comptoir-
Requisiten, Papier, Schreib- und Zeichnungs-
materialien.
Das Neueste in Papierconfection.
Elegante Monogramme auf Briefpapieren und
Couverts. Annahme von Bestellungen auf
Bisittarten. (1081) 12

(1370) Nr. 2116.
Bekanntmachung.
In der Antonia Stenovig'schen
Concursverhandlung ist auf den
1. April 1878,
vormittags 9 Uhr, eine besondere
Liquidierungstagsfahrt vor dem k. k.
Concurskommissär angeordnet.
k. k. Landesgericht Laibach am
18. März 1878.

Der k. k. Concurskommissär:
Kocévar.

(1371-1) Nr. 1408.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht, daß für den
unbekannt wo abwesenden Johann
Carman, gewesenen Bergarbeiter der
Gewerkschaft Knapousche, zur Em-
pfangnahme des hiergerichtlichen Er-
lagsbescheides vom 23. Februar 1878,
Z. 1408, mittelst welchem die gericht-
liche Deponierung der ihm in der
Meistbetsvertheilung vom 20. Mai
1876, Z. 1792, aus dem Kaufs-
preise für das Bleibergwerk Knapousche
zugewiesenen Forderung per 51 fl.
20 kr. und der davon vom 8. No-
vember 1875 bis 8. März 1878
entfallenen 6proz. Zinsen per 7 fl.
16 kr. über Einschreiten des Er-
stehers Julius Grafen Volza der hier-
ortige Advokat Dr. Anton Pfefferer
als Kurator ad actum bestellt wor-
den ist.

Laibach am 23. Februar 1878.

(1344-1) Nr. 1029.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
sache des Gregor Močnik von Mitter-
lanomia gegen Thomas Tuschar von Idria
die Meistbets-Vertheilungsbescheide bezüg-
lich der Realität Urb.-Nr. 226 ad Herr-
schaft Idria den unbekannt Erben der
Tabulargläubiger Gertraud Ullter und Ka-
tharina Tuschar von Idria Herr k. k.
Bergdirectionsoffizial Franz Zajula von
Idria als Kurator ad actum bestellt
wurde, und unter Anschluß der Bescheide
vom 12. Jänner 1878, Z. 128, über
Amtrubrik angewiesen, die Rechte der
Kuranden nach Vorschrift der Gesetze zu
wahren.
k. k. Bezirksgericht Idria am 1ten
März 1878.

Anton Wiesner,

k. k. Hof- Lieferant,

Wien, Wieden, Hauptstrasse 69,

empfohlen seine k. k. priv. Fabrikate:

(1177) 3-2 **tragbare Eiskeller,**

**Metall-Mousseuxpipen und Ventile, Bier-, Butter- und
Spelenskühler, Wasserkühl-Apparate, Flaschen- und
Fleischkühler, Gefrorensmaschinen und Reservoirs.**

Illustrierte Preiscurante gratis.

(1255-2) Nr. 1419.
Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gegeben:

Es sei über Maria Gregorc von Ter-
sain mit Verordnung des hohen k. k. Landes-
gerichtes Laibach vom 9. März 1878,
Z. 1840, wegen Verschwendung die Kuratel
verhängt und ihr Johann Ložar von Ter-
sain zum Kurator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 12ten
März 1878.

(1357) Nr. 1360.
Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Agnes, Anna
und Martin Bernik von Altlach, resp.
deren unbekannt Erben und Rechtsnach-
folgern, wird ein Kurator in der Person
des Herrn Mathias Koller von Lač bestellt
und ihm der Bescheid über die Feilbietung
der Realität Urb.-Nr. 3/III ad Lač pcto.
120 fl. und 96 fl. 60 kr. s. A. zu-
gefertigt.

k. k. Bezirksgericht Lač am 18ten
März 1878.

(1318-1) Nr. 2559.
Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ja-
kob Žagar von Unterloitsch, resp. dessen
unbekannt Rechtsnachfolgern, wird hier-
mit bekannt gemacht, daß denselben Anton
Sterle von Niederdorf Nr. 94 als Kurator
ad actum aufgestellt und demselben der
Tabularbescheid vom 28. April 1877,
Z. 3496, zugestellter wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten
Februar 1878.

(1343-1) Nr. 1028.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
sache des Franz Primožič von Selo ge-
gen Valentin Selak von ebenda pcto.
297 fl. c. s. c. rückfichtlich der Realität
Urb.-Nr. 281/136 ad Herrschaft Lač den
unbekannt Erben der Tabulargläubiger
Franz Bonča, Martin und Helena Džent
von Selo, Andreas Kristan von Selo,
Barthelma Džent von Selo und Andreas
Gantar von Selo — Herr Franz Zajula,
k. k. Bergdirectionsoffizial in Idria, als
Kurator ad actum bestellt und unter An-
schluß der Bescheide vom 13. Jänner
1878, Z. 92, über Amtrubrik angewie-
sen wurde, die Rechte dieser Kuranden
nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.
k. k. Bezirksgericht Idria am 1ten
März 1878.

(1327-1) Nr. 1916.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ger-
traud, Agnes und Margaretha Pe-
terlin und Mathias Marolt
von Großpölland und Mathias
Perjatel von Slatenog, sowie deren
ebenfalls unbekannt Erben und Rechts-
nachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur
Empfangnahme der für sie bestimmten
Realfeliblektionsrubriken vom Bescheide
12. Jänner 1878, Z. 42, Franz An-
dolček von Großpölland als Kurator ad
actum bestellt, dekretiert und ihm obige
Rubriken auch zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten
März 1878.

(1356) Nr. 1359.
Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Anna und
Martin Bernik, resp. ihren unbekannt
Erben und Rechtsnachfolgern, wird ein
Kurator in der Person des Herrn Mathias
Koller von Lač bestellt und ihm der Be-
scheid über die Feilbietung der Realität
Urb.-Nr. 2071 ad Lač pcto. 119 fl.
27 1/2 kr. zugestellter.

k. k. Bezirksgericht Lač am 18ten
März 1878.

(1329-1) Nr. 2036.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird mit Bezug auf das diesseitige Edict
vom 5. Februar 1878, Z. 906, bekannt
gemacht, daß die in der Executions-
sache des Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg,
gegen Simon Zupan von Waisach für Maria
Dlorn, Gertraud Ujlatar, Mathias Pouš-
ner, Maria Jarc, Josef, Johann Jarc
und Ursula Rechberger erfolgten exe-
cutiven Realfeilbietungsbescheide wegen un-
bekannt Aufenthalts dem Herrn Dr.
Burger von Krainburg, als aufgestelltem
Kurator ad actum, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
14. März 1878.

(1345-1) Nr. 1030.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach
gegen Andreas Gut von Vome bezüglich
der Realität U b.-Nr. 943/73 ad Herr-
schaft Wippach den unbekannt Erben der
Tabulargläubiger Gregor und Ursula Gut
von Vome, Herr k. k. Bergdirectionsoffi-
zial Franz Zajula als Kurator ad actum
bestellt und unter Anschluß der Bescheide
vom 14. Jänner 1878, Z. 153, über
Amtrubrik angewiesen wurde, die Rechte
der Kuranden nach Vorschrift der Gesetze zu
wahren.

k. k. Bezirksgericht Idria am 1ten
März 1878.

(1242-2) Nr. 163.
Erinnerung

an Pantraj Pintar von Jelovo, dann
an seine allfälligen Erben und Rechtsnach-
folger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird dem Pantraj Pintar von Jelovo,
dann seinen allfälligen Erben und Rechts-
nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Sikoc von Jelovo
Hs.-Nr. 21 wider dieselben die Klage auf
Löschungseinstellung einer auf der Realität
ad Herrschaft Ratschach sub Reif.-Nr. 3,
Urb.-Nr. 2 1/2, auf Grund des Schuld-
scheines vom 14. August 1834 haftenden
Forderung pr. 55 fl. 8 kr. 3 Pf. C. M.
s. A. sub praes. 16. Jänner 1878, Z. 163,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
9. April 1878,

früh um 9 Uhr, angeordnet und den Ge-
klagten wegen ihres unbekannt Aufent-
haltes Herr Adam Močnik von Ratschach
als Kurator ad actum auf ihre Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigen diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am
20. Februar 1878.

(961-2) Nr. 457.
Bekanntmachung.

Dem Ivan Spiznagel von Schmid-
dorf, unbekannt Aufenthaltes, rückficht-
lich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern
wurde über die Klage do praes. 16ten
Jänner 1878, Z. 457, des Peter Lafner
aus Unterlač Nr. 1 wegen 84 fl. 41 kr.
Herr Peter Berže aus Tschernembl als
Kurator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid, womit zum summari-
schen Verfahren die Tagssatzung auf den
24. April 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
21. Jänner 1878.

(1256-2) Nr. 516.
Erinnerung

an Elisabeth Mali, Maria Mali
und Primus Černiuc und deren un-
bekannt Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird den Elisabeth Mali, Maria
Mali und Primus Černiuc und deren
unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit er-
innert:

Es habe wider dieselben bei die-
sen Gerichte Valentin Golob von Unterloitsch
Nr. 16 sub praes. 30. Jänner 1878,
Z. 515, die Klage auf Verjährungs- und
Erlöschenerklärung der sub Urb.-Nr. 112,
fol. 160 ad 23 Zukirchengilt, Hs.-Nr. 16
in Politsch, haftenden Satzposten pr. 150 fl.
s. W., pr. 40 fl. s. A. und pr. 70 fl. s. A.
überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas
Zupan von Bormarkt als Kurator ad
actum bestellt.

Die Tagssatzung zur summarischen Ver-
handlung wurde auf den
9. April 1878
hiergerichts bestimmt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder für einen
andern Sachwalter bestellen und diesen
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmaßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigen diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und die Ge-
klagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
Kurator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-
gen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
31. Jänner 1878.

(1303-2) Nr. 5778.
Aufforderung

an die allfälligen unbekannt Prätenden-
ten auf die Wiese sub Dom. 67 ad Herr-
schaft Gurkfeld, Parz.-Nr. 17/7 in der
Verbina.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-
feld hat Anton Bogulin von Brece Nr. 48
(durch Dr. Koceli) eine Klage auf Aner-
kennung der Erfindung des Eigentums-
rechtes auf die Verbina-Wiese sub Dom.-
Nr. 67 ad Herrschaft Gurkfeld, Parz.-
Nr. 17/7 Steuergemeinde Dernovo, und
Gestattung der grundbücherlichen Einver-
leibung derselben auf seinen Namen an-
gebracht, worüber eine Tagssatzung auf den
13. April 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da dem Gerichte die Prätendenten
nicht bekannt sind, so wurde auf ihre
Gefahr und Kosten Anton Urbanc von
Großdorf als Kurator bestellt, mit welchem
diese Rechtsache nach Vorschrift der Ge-
richtsordnung ausgetragen werden wird.

Geklagter hat daher an dem erwähn-
ten Tage entweder selbst zu erscheinen,
oder einen Bevollmächtigten namhaft zu
machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten
Kurator mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
20. Oktober 1877.